



Erst Sponsoren machen solche Rennen möglich.
Dank mittels Werbung daher selbstverständlich.

Nach dem die vier Mannschaften das Ziel erreicht haben ist der 1. Durchgang schon vorbei. Nun geht es wieder hinauf zum Start. In gut einer Stunde sollen die Läufe im 2. Durchgang den ersten Wettkampftag abschliessen. Helme werden verstaut, die Schuhe gewechselt und vom gesamten Betreuer team die Bob auf bereitstehende Transporter geladen. Sie werden dann wieder zum Start hinaufgefahren.

Am nächsten Tag folgen dann noch der 3. und 4. Durchgang. So viel Zeit haben wir nicht mehr. Weitere Eisenbahnabenteuer warten auf uns. Wünschen wir den Teams alles Gute und werden dann aus der Presse entnehmen, wer den St. Floritz Cup 2016 im Viererbob gewonnen hat. Die Zeiten aller drei Teams liegen erstaunlicherweise sehr beieinander. Ein Spitzenreiter hat sich noch nicht gezeigt. Die Laufzeit des Zweierbobs aus Sachsen ist ebenfalls sehr gut. Nur um einen Wimpernschlag haben sie den Bahnrekord verfehlt. Also da liegt am zweiten Wettkampftag noch viel Spannung in der Luft.

Mit summenenden Ohren dank des ununterbrochenen Glockengeläuts geht es dann erst einmal zum Hotel und neue Pläne können bei Geschnetzelten geschmiedet und auf einen erlebnisreichen Tag angestossen werden. ○



Der Blick zurück: Vor rund 100 Jahren!

Persönliches Resümee

Der Abschlussbericht vom St. Floritz Cup soll nun die Serie schliessen. Mir hat es sehr grosse Freude bereitet, diesen Modellbauspass in Angriff zu nehmen. Ein völliges Neuland wurde von mir besritten. Selbst war ich noch nie in oder am St. Moritzer Eiskanal, der das eigentliche Vorbild des Modellbaus darstellt. Ob ich es dennoch gemeistert habe, soll von Ihrem Urteil abhängen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Unterstützern des Projekts bedanken.

Nicht zufällig sind sie auf dem grossen Werbebanner zu sehen. Des weiteren vielen Dank an meinen Hobbyfreund und Kollegen Bruno Kalberer, den ich zu dieser Serie nur mit einer Handskizze des «Gleisplanes von RhB-Strecke und Bobbahn» begeistern konnte.

Ich hoffe, Sie gut mit einem doch einmaligen Modellbauthema unterhalten zu haben!

Ihr Helge Scholz